

SCHÖRLING



Sperrmüll

Ihr problem – unser thema

Mehr als 50 Jahre arbeitet Schörling im Dienste kommunaler Technik an den Aufgaben des Umweltschutzes.

Nachdem die Beseitigung von Sperrmüll zu einem Problem unserer Zeit wurde, haben wir unser Kommunal-Fahrzeug-Programm erweitert. Kehrmaschinen und Müllfahrzeuge aus einer Hand – von einem Partner, den Sie sicher schon kennen und der sich bemüht, mit Ihnen gemeinsam Lösungen zu finden.

Der Gesetzgeber fordert die Anlage von Müllablageplätzen und Verbrennungsanlagen außerhalb der Bebauungszonen. Die Entfernungen zu den Zentral-Deponien werden größer. Es überzeugt, daß nur über den Weg einer größeren Verdichtung hohe Nutzlast und Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Drei Kraftkomponenten – Lade-, Preß- und Ausschubplatte – verdichten den Müll. Das ständig wachsende



Müll-Aufkommen bei immer längeren Transportwegen fordert eine Konzeption, wie sie unsere Preßmüllwagenreihe „2 R“ bietet:

- Behältervolumen von 15, 19 und 23 m³
- Verdichtung mit einer Kraft von mehr als 40 t
- Zerkleinerung des Sperrgutes direkt in der Ladewanne
- stabil und robust im täglichen Einsatz
- kräftesparende Bedienung durch niedrige Ladekante
- kontinuierliche Beladung bei hoher Arbeitsgeschwindigkeit
- vielseitige Arbeitsmöglichkeiten mit Systemschüttungen und Müll-Großbehältern zwischen 1,1 und 5 m³
- sicher, schnell und wirtschaftlich im Einsatz
- ausgereift in Konstruktion und technischer Ausführung
- und betreut von einem Kundendienst, der Ihr Vertrauen verdient

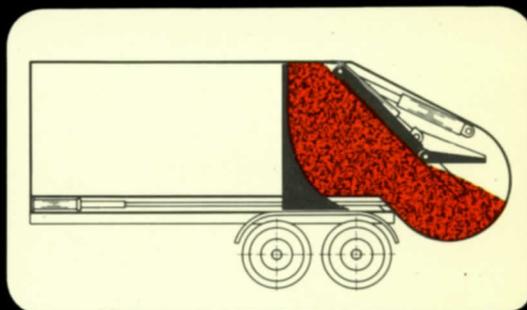


aufbau und funktion

Ladewanne mit hochgefahrener Lade- und Preßplatte

1

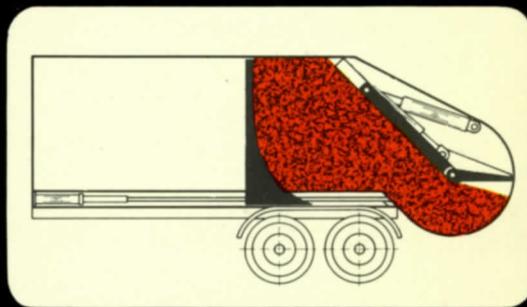
Die kombinierte Lade- und Preßplatte steht in oberer Ausgangsstellung. Die großvolumige Ladewanne liegt über die gesamte Breite von ca. 2 m zur Beladung frei. Die niedrige Ladekantenhöhe von ca. 90 cm garantiert schnellen und kräftesparenden Arbeitseinsatz. Die halbautomatische Lade- und Preßvorrichtung gestattet eine kontinuierliche Arbeitsweise.



Kombinierte Lade- und Preßplatte in Stellung „Sicherheitsstopp“

2

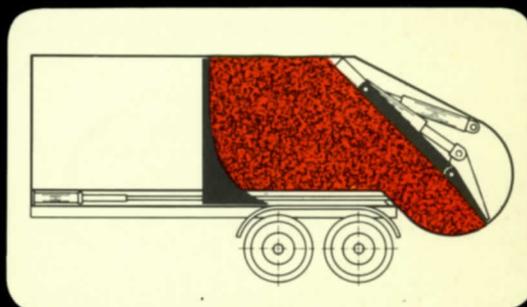
Aus Sicherheitsgründen wird die Ladeplatte bei jedem Arbeitsablauf in einem Abstand von ca. 30 cm oberhalb der Ladekante automatisch angehalten. Erst nach Betätigung des Bedienungshebels läuft der weitere Preßvorgang ab. Ein zusätzlicher Notschalter ermöglicht das verzögerungsfreie Anhalten des Ladevorganges. Die Bewegungsabläufe der Lade- und Preßplatte sind über die Mehrzweckschaltung individuell steuerbar.



Ladeplatte in „Zerhackerstellung“

3

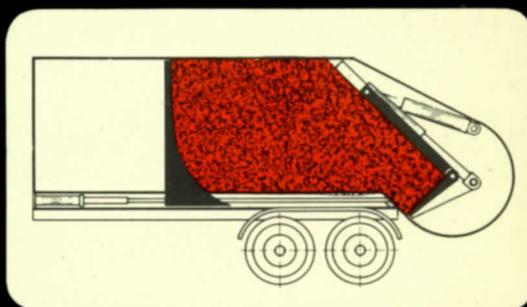
Die Verbindung von Lade- und darüberliegender Preßplatte ist als Drehpunkt ausgelegt. In der „Zerhackerstellung“ bilden beide einen Winkel von ca. 130°. Durch hydraulisches Absenken der Ladeplatte in die Ladewanne werden selbst sperrige Teile wie Kühlschränke, Herde, Holzbalken mit Kantenlängen bis zu 200 mm sowie gußeiserne Badewannen zerkleinert. Die Stoßkante der Ladeplatte sowie der Boden der Ladewanne bestehen aus hochverschleißfestem Spezialstahl.



Lade- und Verdichtungsvorgang in der Stauzelle

4

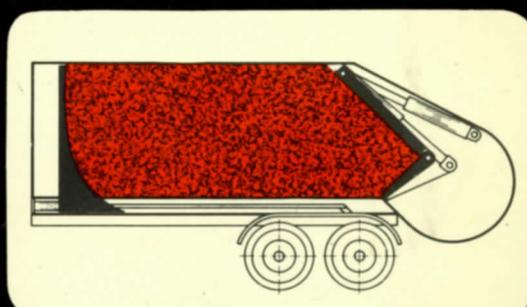
Ausholend in Richtung Ladekante fährt die Ladeplatte über den gesamten Wannensboden und drückt das Ladegut in die Stauzelle. Lade- und Preßplatte, nunmehr in einem Winkel von ca. 90° zueinanderstehend, fahren hydraulisch in die obere Stellung. Der Müll wird dabei mit einer Kraft von über 40 t verdichtet und gegen die Ausschubplatte in der Stauzelle gepreßt.



Abgeschlossener Arbeitszyklus

5

Jeweils nach dem Verdichtungsvorgang wird die Ausschubplatte entsprechend dem aufgestauten Druck durch den Sperrmüll in Richtung des Fahrerhauses zurückgeschoben. Dieser Arbeitsablauf wiederholt sich, bis der gesamte Stauraum gefüllt ist. Durch Betätigung des Bedienungshebels beginnt ein neuer Arbeitsablauf. Der Ladezyklus nimmt nur etwa 35 Sekunden in Anspruch.



technische daten

	Typ 2 R 15		Typ 2 R 19	Typ 2 R 23	
Mercedes-Benz Fahrgestell:	LPKo 1513/42	LPKo 1519/42	LPL 2219/36 (6 x 2)	LPKo 1519/42 mit Schleppachse	LP 2224/43 (6 x 4)
Behältervolumen:	15 m ³	15 m ³	19 m ³	23 m ³	23 m ³
Radstand:	3 850 mm	3 850 mm	3 600 + 1 300 mm	4 200 + 1 380 mm	4 300 + 1 340 mm
Kleinster Wendekreisdurchmesser:	14,6 m	14,6 m	16,5 m	18,6 m	19,0 m
Zul. Gesamtgewicht:	15 000 kg 16 000 kg*	15 000 kg 16 000 kg*	22 000 kg	22 000 kg	22 000 kg
Leergewicht:	10 900 kg	11 400 kg	12 480 kg	13 870 kg	14 840 kg
Nutzlast:	4 100 kg 5 100 kg*	3 600 kg 4 600 kg*	8 500 kg	8 130 kg	7 160 kg
Fahrzeuglänge:	8 000 mm	8 000 mm	8 700 mm	10 000 mm	10 200 mm
Fahrzeugbreite:	2 450 mm	2 450 mm	2 450 mm	2 450 mm	2 450 mm
Fahrzeughöhe:	3 600 mm	3 600 mm	3 600 mm	3 600 mm	3 600 mm
Höhe bei hochgeschwenktem Beladeteil:	6 000 mm	6 000 mm	6 000 mm	6 000 mm	6 000 mm
Lichte Breite der Ladewanne:	1 900 mm	1 900 mm	1 900 mm	1 900 mm	1 900 mm
Lichte Höhe der Ladewanne:	1 425 mm	1 425 mm	1 425 mm	1 425 mm	1 425 mm
Höhe der Ladekante über Straßenniveau ca.:	900 mm	900 mm	900 mm	900 mm	900 mm
Druck des Hydraulik-Systems:	112 bar	112 bar	112 bar	112 bar	112 bar

*) Bei 11 t-Hinterachse

Bei den Gewichtsangaben sind Sonderausrüstungen nicht berücksichtigt.



arbeitsweise

Beladen: Die breite und niedrige Ladewanne ermöglicht durch ihre zweckmäßige Konstruktion eine leichte und gefahrlose Beladung.

Überlanger Sperrmüll wird durch die senkrecht auf- und niederfahrende Ladeplatte in staugerechte Längen zerkleinert; nicht brechbare Großteile werden zusammengequetscht. Lade- und Preßplatte räumen die Ladewanne und drücken das Ladegut stark verdichtend in den Stauraum des Preßmüllwagens.



Entleeren: Zur Entleerung des Fahrzeugs wird der gesamte Beladeteil durch zwei Hydraulikzylinder hochgeschwenkt. Eine automatisch einrastende Sicherheitsstütze verhindert ein unbeabsichtigtes Absenken.

Über einen Hydraulikzylinder wird die Ausschubplatte stufenweise vorgeschoben und die Stauzelle vom komprimierten Müll entleert. Nach der Entsicherung wird der Beladeteil hydraulisch abgesenkt und wieder mechanisch verriegelt.

schörling pressmüllwagen typ'2R'



Vielseitiger und wirtschaftlicher Einsatz durch Zusatzausrüstungen für Haus-, Gewerbe- und Industriemüllabfuhr: Systemschüttung für 1,1 m³-Müllgroßbehälter sowie Seilwinden-Kippvorrichtung für Großcontainer bis zu 5 m³ Inhalt.



SCHÖRLING & Co. WAGGONBAU

Hauptverwaltung

3000 Hannover-Linden · Schörlingstraße 3 · Postfach 21060
Tel. (0511) *44 44 61 · Fernschr. 922592 schwh d
Telegr.-Adresse: Schörlingwaggon Hannover

Zweigwerk Nord

3091 Groß Häuslingen
Hauptstraße 61
Tel. (0 51 65) 6 47

Zweigwerk Süd

7311 Dettingen-Teck
Dieselstraße 7
Tel. (0 70 21) 5 49 88